C. Vereinbarkeit mit den Leitlinien für die Stadtentwicklung:

Leitlinie 2 - Stärkung der Innenstadt als Einkaufs- und Verweilort

Leitlinie 5 - Weiterentwicklung der Innenstadt

D. Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 27.6.2019, hat der Gemeinderat die DS 83/2019, Stellplatzsituation in der Oberstadt, beraten.

Die Verwaltung wurde aufgefordert Unterlagen nachzureichen:

1. zu Parkhaus Stadtmitte:

- Darstellung der Ansichten der Erweiterung des Parkhauses Stadtmitte im Zusammenhang mit dem Stadtbild und der Stadtsilhouette (s. Anlage 1).

2. zu Parkdeck/Tiefgarage an der Stadthalle Museum

- Untersuchung der Machbarkeit eines zweiten Parkdecks in der TG, basierend auf der Variante 01 des Büros Sprenger vom 11.6.2019, mit Darstellung der Stellplatzanzahl und der Kosten.

Ergebnis der Untersuchung (s. Anlage 2):

Die geplante zweigeschossige Tiefgarage Variante 02, Büro Sprenger, Stand 15.7.2019, ist generell baulich und technisch realisierbar. Bei einer zweigeschossigen Ausführung (4 Parkierungsebenen mit Split-Level Erschließung) können insgesamt 73 STP in der Tiefgarage hergestellt werden.

Die Kosten betragen laut Grobkostenschätzung ca. 3,8 Mio. €. Kosten pro STP: ca. 45.780 €.

Durch eine zweite Parkierungsebene wird der Erschließungsaufwand für Rampen und Fluchtwege überproportional hoch. Sind in der Variante 01 in einer Ebene 49 STP realisierbar, sind in der Variante 02 in der ersten Ebene nur noch 33 STP herstellbar. In der zweiten Ebene der Variante 02 können noch 40 STP hergestellt werden. Die zweite TG Ebene macht zudem eine mechanische Be- und Entlüftung erforderlich, was sich sowohl in den Investitionskosten, als auch in den Unterhaltungs- und allgemeinen Betriebskosten der Parkgarage auswirkt.

Die Kosten pro STP der Variante 02 in Höhe von ca. 46.000 €, liegen um ca. 10.000 € höher, als die Kosten pro STP der Variante 01 mit ca. 36.000 € pro STP.

Alternativ: Parkebene mit Stellplatzbreite 2,70 m

Bei einer komfortablen Ausstattung des Parkdecks mit einer Stellplatzbreite von 2,70 m (anstatt 2,50m), ließen sich 44 PKW-STP, auf Basis der Variante 01, realisieren (s. Anlage 3, Stand 17.7.2019)

Fazit:

Die zweigeschossige Parkierungsanlage ist hinsichtlich des Kosten-/ Nutzungsverhältnisses kritisch zu sehen. Für die Umsetzung, bzw. Beauftragung eines Architekten/Planungsbüros wird ein VGV-Verfahren (EU-weite Ausschreibung) erforderlich.

Nachrichtlich:

Eine Vergrößerung der Grundfläche der TG in Richtung „Fürstengarten“ scheidet aus Rücksicht auf die historische Parkanlage Fürstengarten und aus denkmalpflegerischen Belangen der denkmalgeschützten Sachgesamtheit Fürstengarten aus.

E. Anlagen:

Anlage 1 Parkhaus Stadtmitte, Stadtbild und Stadtsilhouette

Anlage 2 TG Stadthalle Museum, Variante 02, Seiten 1 und 2,
Kosten, Seite 3

Anlage 3 TG Stadthalle Museum, Grundriß Stellplatzbreite 2,70 m
(Stand 17.7.2019)